

Augenmaß? das kann das!

Grafik Design.

Designkonzepte erstellen
und visuell gestalten.

Was ist Grafik Design?

Grafik Design hat die Aufgabe, komplexe Sachverhalte auf möglichst einfache Art und Weise zu visualisieren und für die Betrachtenden verständlich zu machen. So wird Grafik zum Kommunikationsdesign. Gutes Design verschönert nicht nur unser aller Leben, sondern ermöglicht erst eine Orientierung im Meer der Informationen und Botschaften und ist somit allgegenwärtig. Jeder Flyer, Briefumschlag oder Firmenwagen, jedes Poster, Magazin oder Logo, jede Visitenkarte, Verpackung oder Kampagne will gestaltet werden – die Möglichkeiten sind fast endlos.

Der Diplomelehrgang bietet eine technische und ästhetische Grundausbildung mit einem Schwerpunkt auf Konzeption und Argumentation der Entwürfe und ist somit eine ideale Basis für den Beruf des Kommunikationsdesigners bzw. der Kommunikationsdesignerin oder eine optimale Ergänzung für Profis der Marktkommunikation (PR, Kontakt, Konzeption).

Was machen Grafikdesigner:innen?

- beraten Kunden, denken und entwerfen nach deren Vorstellungen Logos, Broschüren, Verpackungen, Anzeigen, Grafiken, Webseiten, etc.
- nutzen ihre Gestaltungskenntnisse im Bereich Typografie, Farbe und Komposition
- wählen Typografie, Farben, Bilder und andere Gestaltungselemente aus
- entwerfen selbst Gestaltungselemente
- bearbeiten Fotos und führen Bildretuschen aus
- setzen den Text im vereinbarten Layout ein und platzieren darin Bilder
- kontrollieren mit dem Kunden die Layouts und arbeiten gegebenenfalls Korrekturen ein
- unterstützen die Kunden bei der Suche und Auswahl von Druckereien
- prüfen die Druckdaten, veranlassen Korrekturen und geben in Abstimmung mit dem Kunden den Druck frei



Ist dieser Lehrgang für Sie geeignet?

Der ideale Lehrgang für Personen, die in die Kreativwirtschaft einsteigen wollen, Personen aus dem Marketing, die Grafikleistungen inhouse erbringen möchten und als Kontakter mit externen Partner wie Werbeagenturen und Druckereien fungieren, Personen aus KMUs, die inhouse Drucksorten gestalten oder Content für Online-Kanäle gestalten möchten, Personen, die Freude an Gestaltung und Ästhetik haben.

Welche Voraussetzungen sind mitzubringen?

- gute EDV-Grundkenntnisse und technisches Verständnis
- geeigneter PC oder Mac für Übungszwecke
- positives Aufnahmegespräch
- Freude an grafischer Gestaltung und Freude am kreativen Arbeiten
- Leidenschaft, Kreativität, Enthusiasmus und Interesse für Design
- Analytische Fähigkeiten und Fähigkeiten im Zeitmanagement
- Gute Kommunikationsfähigkeiten um mit anderen zusammenzuarbeiten
- Feedback akzeptieren um Änderungen am Design vorzunehmen
- Aufgeschlossenheit und die Fähigkeit Kritik anzunehmen

Welche Methoden der erwachsenengerechten Wissensvermittlung erwarten Sie im Lehrgang?

In einem interessanten Mix aus Theorie und unmittelbarer praktischer Umsetzung in unserem Apple-Studio werden Sie von unseren Fachexpert:innen in das weite inhaltliche Spektrum dieses Kreativberufes eingeführt. Die Lernprozesse werden durch folgende Methoden unterstützt:

- Selbstwirksames Lernen
- Vortrag
- Gruppenarbeiten
- Diskussion
- Erfahrungsaustausch
- Arbeitsaufträge
- Feedback

Welche Hard- und Software wird verwendet?

- Apple iMac, 3,1 GHz, 21,5 Retina
- Adobe Photoshop CC
- Adobe Illustrator CC
- Adobe InDesign CC
- Lernplattform Slack



Welche Kompetenzen erwerben Sie durch den Besuch des Diplomelehrgangs?

- Sie entfalten Ihre grafische Begabung, um in der Kreativwirtschaft Fuß fassen zu können.
- Sie können auf Basis eines Kundenbriefings in einem Ideenprozess ein visuelles Designkonzept erstellen.
- Sie können Ideen durch Scribbeln visualisieren.
- Sie können Ihren Gestaltungsgedanken mit professioneller Software umsetzen:
 - Adobe Photoshop: Bildbearbeitungsprogramm
 - Adobe Illustrator: Vector- und Zeichenprogramm
 - Adobe InDesign: Layout- und Satzprogramm
- Sie können Ihre Dateien professionell für jede Druckerei erstellen
- Sie lernen die wichtigsten medienrechtlichen Bestimmungen und erlangen grundlegendes Marketing-Know-how.
- Sie können einen qualifizierten Diskurs zu Grafikdesign führen.

Welche Berufsfelder eröffnen sich Ihnen?

Der erfolgreiche Abschluss des Diplomlehrgangs bietet Ihnen breite Berufschancen im Marketing- und Kommunikationsbereich von vielen Branchen und Wirtschaftszweigen.

- Grafik- und Designstudios
- Werbeagenturen
- Mediengestaltungs-Unternehmen
- Webagenturen
- Marketingabteilungen in Unternehmen

Wie kommen Sie zu Ihrem Diplom?

- Mindestens 75 Prozent Anwesenheit
- Erstellen einer Diplomarbeit
- Präsentation der Diplomarbeit
- Fachgespräch

Wie hoch sind die Lehrgangskosten?

Bei uns erhalten Sie ein All-in-One-Angebot: In der Lehrgangsgebühr sind sämtliche Lehrgangsmaterialien sowie die Prüfungsgebühren inkludiert. Die Lehrgangskosten sowie die detaillierten Termine entnehmen Sie bitte dem Stundenplan (www.diedas.at).

Welcher zeitliche Aufwand kommt auf Sie zu?

Über die Lehrgangsdauer von 2 Semestern finden jeweils freitags und samstags Module statt. Für einen substanziellen Wissenstransfer ist zwischen den Modulen ein zusätzliches Arbeitsaufkommen von mindestens 3 UE einzuplanen. Die detaillierten Termine entnehmen Sie bitte dem Stundenplan.

Wo findet der Diplomlehrgang statt?



Dieser Lehrgang findet am BFI Salzburg statt. Unser modern ausgestattetes Seminarzentrum ist öffentlich sehr gut mit dem O-Bus (Linie 6, Haltestelle Jakob-Haringer-Straße oder O-Bus Linie 3, Haltestelle Kirchenstraße) zu erreichen. Bei einer Anreise mit dem Auto stehen Ihnen ermäßigte Parkplätze (€ 4,00 pro Tag) zur Verfügung.

BFI Salzburg
Schillerstraße 30
5020 Salzburg

Tel: 0662 88 30 81-0
info@bfi-sbg.at
bfi-sbg.at

Bildung. Freie Fahrt inklusive.

In Kooperation mit dem Salzburger Verkehrsverbund ermöglichen wir Ihnen kostenfreie Fahrt. An jedem Ihrer Kurstage nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel in der Kernzone Salzburg ab vier Stunden vor Kursbeginn bis Betriebsende KOSTENLOS!

Das Aufnahmeverfahren.

Um wechselseitig abschätzen zu können, ob für Sie der Diplomlehrgang die passende Wahl ist und um festzustellen, ob Sie die notwendigen Voraussetzungen mitbringen, müssen Sie ein verpflichtendes Aufnahmeverfahren durchlaufen. Um an diesem Aufnahmeverfahren teilnehmen zu können, müssen Sie sich

- VOR dem Aufnahmeverfahren für den Diplomlehrgang angemeldet haben.
- Für das Aufnahmeverfahren müssen Sie sich ebenfalls rechtzeitig anmelden.

Wo erhalten Sie weitere Informationen?

Weiterbildung ist mit einem zeitlichen und finanziellen Aufwand verbunden. Deshalb ist eine wohlüberlegte Entscheidung vernünftig, die wir Ihnen durch umfassende Information und Beratung im Vorfeld ermöglichen wollen. Besuchen Sie unseren unverbindlichen und kostenlosen Info-Abend. Die Lehrgangsführung erläutert Ihnen aus erster Hand Inhalt und Aufbau des Lehrgangs. Natürlich stehen wir Ihnen auch für weitere Fragen gerne zur Verfügung. Bitte melden Sie sich dafür an. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



BFI-Kundencenter

Tel: 0662 88 30 81-0
info@bfi-sbg.at
Öffnungszeiten:
Mo-Do: 8.00-18.30 Uhr
Fr: 8.00-17.00 Uhr

Wo und wie können Sie eine Förderung beantragen?

Weiterbildung ist förderbar! Unser Kundencenter berät Sie gerne. Informieren Sie sich frühzeitig, jedenfalls vor Lehrgangsstart. Einen ersten Überblick über mögliche Individualförderungen erhalten Sie auf unserer Homepage www.bfi-sbg.at/service/foerderungen.

Die Module 1 bis 17. Welche Lehrgangsinhalte erwarten Sie?

Modul 1	Fr Sa	Materialkunde Alles ist Design
Modul 2	Fr/Sa	Grafik Design
Modul 3	Fr Sa	Marken- und Urheberrecht Kreativität & Problemlösung
Modul 4	Fr Sa	Typografie 1 Scribbeln
Modul 5 / 6	Fr/Sa	Adobe Photoshop
Modul 7 / 8	Fr/Sa	Adobe Illustrator
Modul 9 / 10	Fr/Sa	Adobe InDesign
Modul 11	Fr Sa	Markenentwicklung / Briefing Diplomarbeit Marketing & Werbung
Modul 12	Fr Sa	Präsentationsperformance Konzept
Modul 13	Do/Fr Sa	Konzeptpräsentation Diplomarbeit, Einzelsetting Typografie 2
Modul 14	Fr/Sa	Logodesign & Projektarbeit
Modul 15	Fr/Sa	Corporate Design & Projektarbeit
Modul 16	Fr/Sa	Projektarbeit
Modul 17	Fr/Sa	Abschluss

Modul 1 Materialkunde / Alles ist Design

Wir beschäftigen uns mit unterschiedlichen Materialien und Werkstoffen: Acryl, Aquarell, Kohle und Stifte. Aufgetragen auf Papier oder Folien erfolgt die Findung von intuitiven und zufälligen Formen und Gestalten. Diesen werden Begriffe zugeordnet und danach konkret visualisiert.

"Alles ist Design" verweist darauf, dass Gestaltung überall beginnt – auch im Zufälligen. Alles kann Design sein, wenn es bewusst weiterentwickelt und gezielt eingesetzt wird. Die intuitiv erstellten Arbeiten vom Vortag werden über ein Poster in einen gestalterischen Zusammenhang gebracht.

- Erforschung von Werkzeugen & Werkstoffen
- Erschaffung von intuitiven und zufälligen Visualisierungen
- Erzeugung von abstrakten und nicht gegenständlichen Bildern
- Zuordnen von Begriffen zu Formen/Gestalten
- Übertragung abstrakter Formen in konkrete Designaussagen
- Farb- und Schriftwahl als Ausdrucksmittel
- Postergestaltung als grafisches Endprodukt



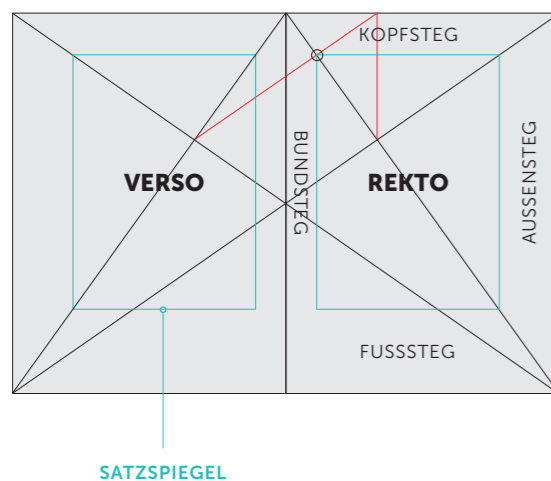
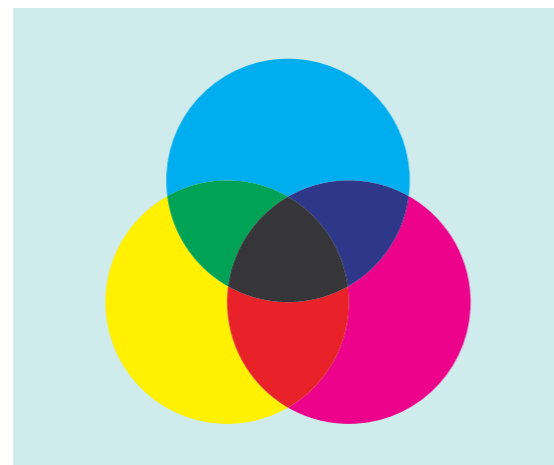
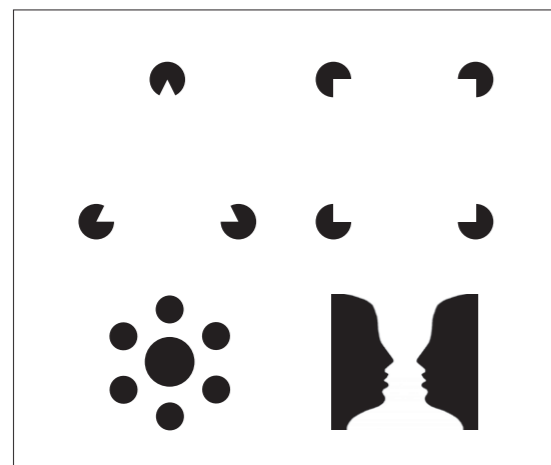
Hol dir den Wald nach Hause.

Modul 2 Grafik Design

Was ist Wahrnehmung? Warum muss erfolgreiches Gestalten diese berücksichtigen? Welche Gestaltungsgesetze gibt es? Welche Grundprinzipien der Gestaltung sind maßgeblich für Grafik Design?

Die Frage nach der Farbe als entscheidendes Gestaltungselement in seinen vielfältigen Facetten ist ein weiteres Thema. Auch Layout und Komposition bestimmen dieses Modul. Der Raster ist ein wohlüberlegtes Ordnungssystem, in welchem die eingesetzten grafischen Elemente in Bezug zu einander stehen. Er schafft Einheitlichkeit und Wiedererkennbarkeit beim Betrachter. Die Komposition – also die Anordnung der Designelemente zu einem ganzen Bild macht gutes Design aus. Welche Prinzipien der Komposition zu beachten sind, lernen sie hier kennen.

- Selektive Wahrnehmung
- Wahrnehmung – Gestaltpsychologie
- Gestaltungsgesetze
- Gestalterische Wahrnehmung
- Grundprinzipien der Gestaltung
- Farben
- Farbphysik
- Farbmischungen
- Farbkreis
- Farbmerkmale
- 7 Farbkontraste
- Layout, Raster, Satzspiegel
- Satzspiegel Erstellung und Methoden
- Gestaltungsraster
- Komposition: Gleichgewicht, Nähe, Weissraum, Ausrichtung, Kontrast, Wiederholung



Modul 3 Marken- und Urheberrecht / Kreativität

Marken- und Urheberrecht sind wesentliche Themen für Grafikdesigner/innen. Sowohl hinsichtlich der Verwendung von bsw. Bildmaterial im Zuge der grafischen Konzeption als auch hinsichtlich der Frage, welche Rechte sie an ihren grafischen Werken haben bzw. wie es um Werknutzungsrechte steht.

Grafikdesigner:innen brauchen ein gebührendes Maß an Kreativität. Aber ist Kreativität erlernbar? Ist sie nicht vielmehr angeboren? Zwar können wir sie nicht zu einem Leon Battista Alberti machen, aber ihnen Methoden zum Auffinden kreativer Lösungen an die Hand geben. So erlangen sie ein Repertoire an Techniken, um methodisch zu kreativen Ergebnissen zu kommen.

- Urheberrecht
- Schutzgegenstand
- Was ist ein Werk?
- Schutz und Schutzdauer
- Lizenz
- Werknutzungsrecht
- Markenrecht
- Was ist Kreativität?
- Kreativität und Gestalten
- Laterales, divergentes Denken
- konvergentes, vertikales Denken
- Kreativitätstechniken
- Kreativitätsmethoden
- Problemlösungsstrategien
- Teamarbeit
- Ideenbewertung
- Ideenauswahl



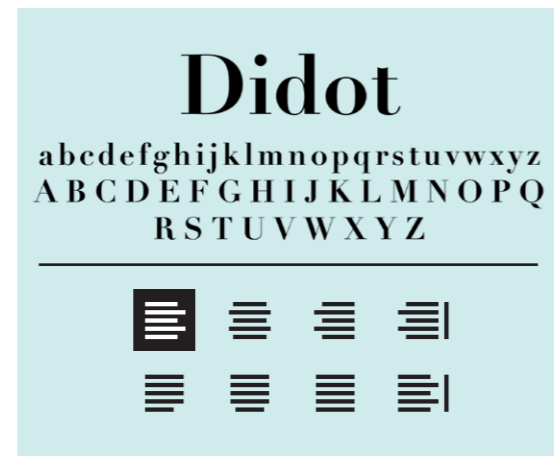
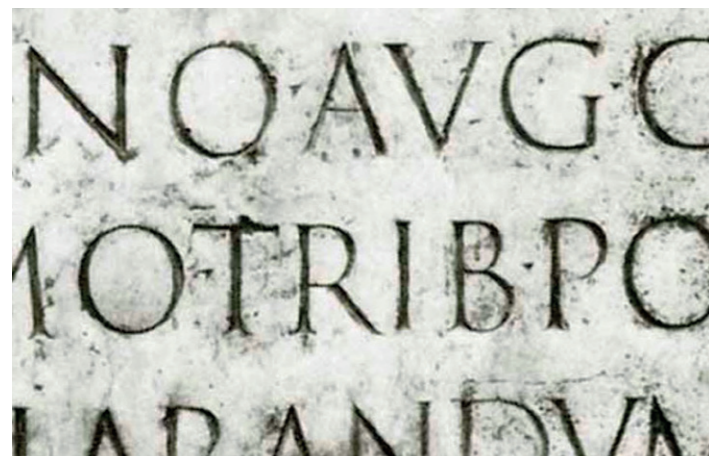
Modul 4 Typografie 1 / Scribbeln

Typografie ist eines der wichtigsten Gestaltungselemente im Grafik Design. Darum wenden wir uns zunächst den Themen Schriftgeschichte, Schriftklassifikation und deren Merkmale und dem Schriftcharakter zu. So können sie gezielt untersuchen, welche Schrift ihre Botschaft beim Betrachter am besten vermittelt.

Am zweiten Tag dieses Moduls wird gescribbelt. Gestalten ist Visualisieren. Den Stift in die Hand nehmen und Ideen unbefangen zu Papier zu bringen, ist trotz aller Digitalisierung in der Kreativarbeit unersetzlich. Schneller Strich, zügiger Farbauftrag, unmittelbar und ohne Zeitverzug – das ist Scribbeln. Scribbeln bleibt unerlässlich für den kreativen Prozess und macht Spaß.

- Schriftgeschichte
- Schriftklassifikation und Merkmale
- Anatomie der Buchstaben
- Schriftschnitte
- Schriftcharakter
- Schriftmix

- Analoges Skizzieren
- Ideenfindung durch Scribbeln
- Kritzelei als visueller Grobentwurf
- Scribbeltechniken



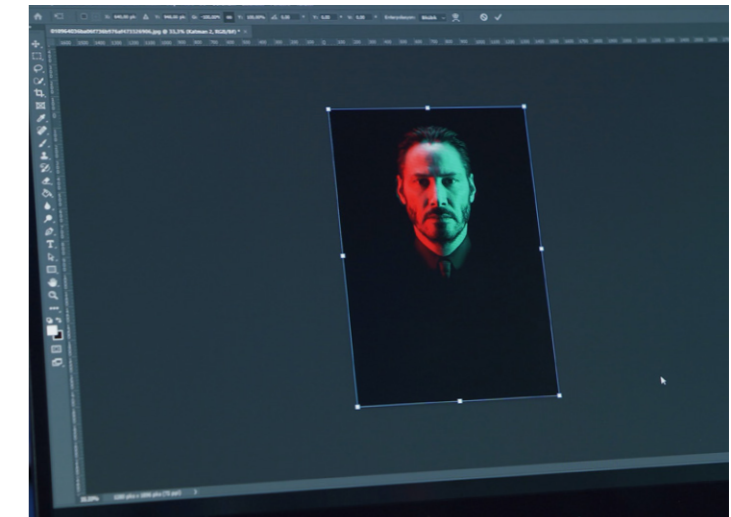
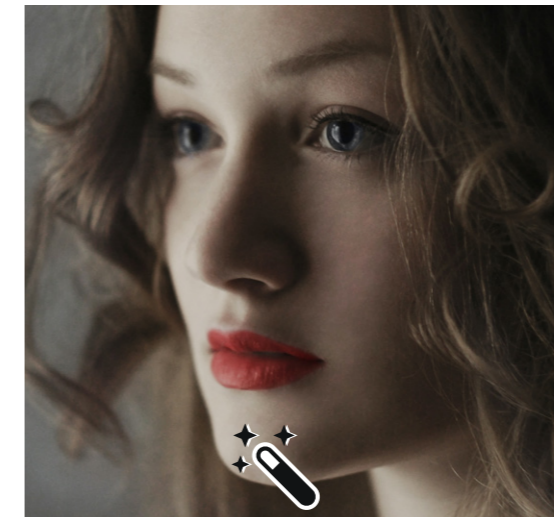
Modul 5 / 6 Adobe Photoshop

Adobe Photoshop ist das derzeit mächtigste Programm der professionellen Bearbeitung und Optimierung digitaler Bilder. Deren Einsatz und Verwendung ist in Druckwerken und digitalen Medien unerlässlich.

Daher befassen wir uns in diesen beiden Modulen intensiv mit den wichtigsten und effizientesten Funktionen und Werkzeugen von Photoshop. Durch die konkrete Anwendung und Übung lernen sie, digitale Bilder im Layout optimal einzusetzen. Zur Verfestigung ihrer Adobe Kenntnisse erhalten sie zwischen den Modulen Übungsaufgaben, die von ihrer Trainerin individuell gefeedbackt werden.

- Was ist Photoshop?
- Bearbeitung von Bildern
- Drehen, Beschneiden, Freistellen von Bildern
- Bild- und Farbreusche
- Arbeiten mit Ebenen und Ebenenmasken

- Farbräume, RGB, CMYK
- Bildgröße in Pixeln
- Auflösung und Dateigröße
- Bildoptimierung
- Automatisieren häufig gebrauchter Prozesse
- Dateiformate für Druck und Web
- Übungen
- Aufgaben

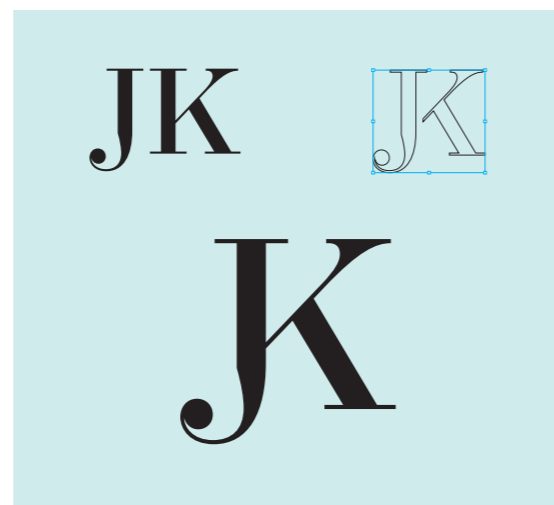
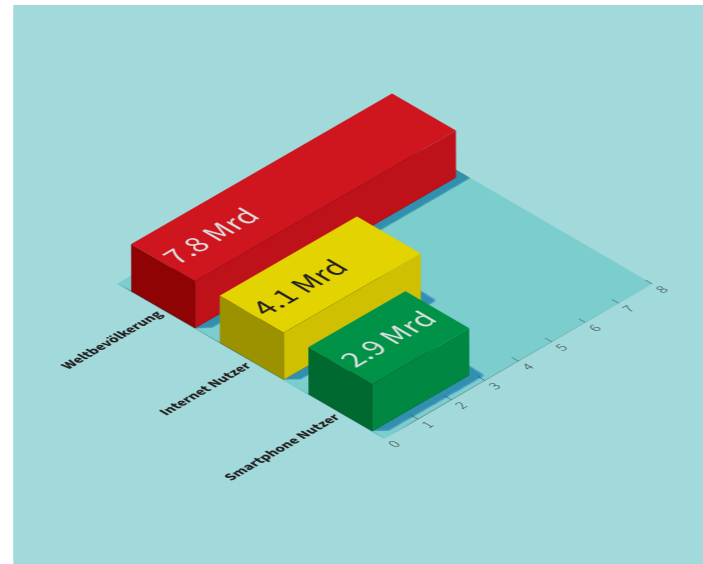
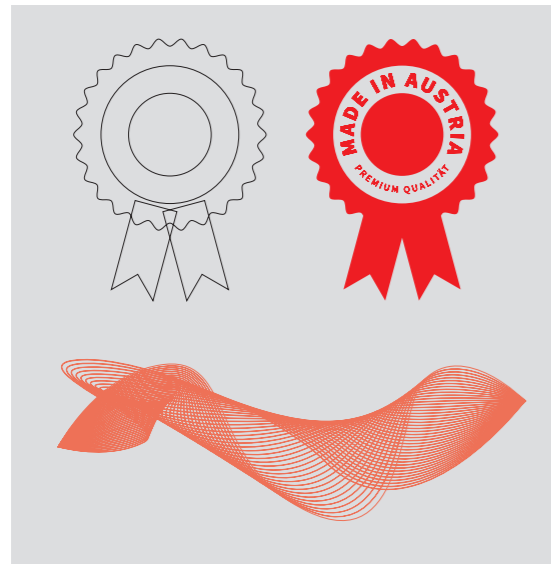


Modul 7 / 8 Adobe Illustrator

Für die visuelle Gestaltung und professionelle Umsetzung von Logos, Informationsgrafiken und anderer Gestaltungselemente ist Adobe Illustrator unerlässlich. Dieses Vektorgrafikprogramm ist daher eines der wichtigsten digitalen Werkzeuge für Grafiker:innen.

Daher beschäftigen wir uns intensiv in diesen beiden Modulen mit den wichtigsten Funktionen, Werkzeugen, Paletten und Bedienfeldern dieses Programms. Zur Verfestigung ihrer Illustrator-Kenntnisse erhalten sie zwischen den Modulen Übungsaufgaben, die von ihrem Trainer individuell gefeedbackt werden.

- Was ist Illustrator?
- Wozu Vektoren?
- Vektor- und Pixelgrafiken
- Arbeitsoberfläche und Hilfsmittel
- Pfade und Formen
- Farben
- Vectorisieren und Bearbeiten von Typografie
- Ebenenmanagement
- Erstellen und Bearbeiten von Vektorgrafiken
- Zeichnen von Formen und Linien
- Nachzeichnen von Objekten
- Übungen
- Aufgaben



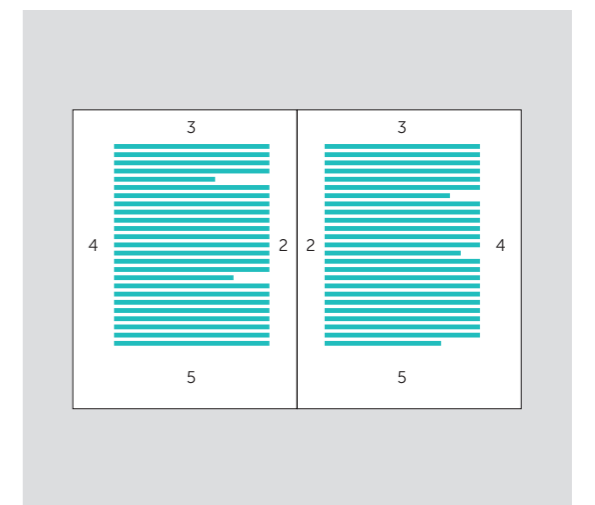
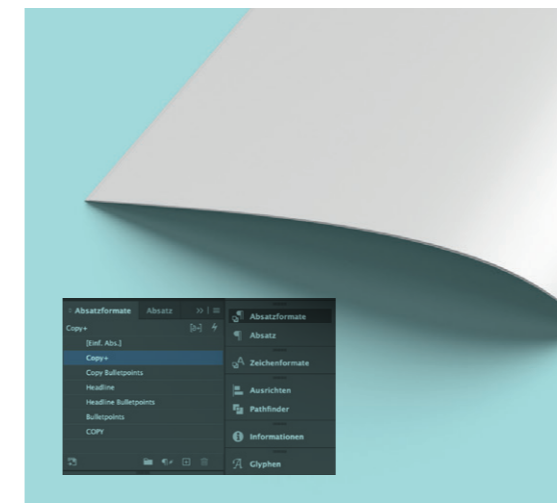
Modul 9 / 10 Adobe InDesign

Adobe InDesign ist das professionellste Satz- und Layoutprogramm für das Composing von Drucksorten jeder Art. Mit InDesign können wir ein- oder mehrseitige Layouts in beliebigen Seitenformaten erstellen, Pixel- und Vektorgrafiken positionieren, feinste typografische Satzarbeit leisten und vieles mehr.

Wir lernen die breite Programmpalette wie Satzspiegel, Gestaltungsraster, Stilvorlagen und Farbverwaltung kennen, um sodann unterschiedliche Druckwerke wie z.B. Geschäftspapier, Folder, Zeitungsinserat, Plakat und Flyer zu erstellen. Zur Verfestigung ihrer Adobe Kenntnisse erhalten sie zwischen den Modulen Übungsaufgaben, die von ihrer Trainerin individuell gefeedbackt werden.

- Was ist InDesign?
- Benutzeroberfläche
- Einrichten des Layouts
- Grundlinienraster
- Satzspiegel
- Farben & Effekte
- Text und Typografie

- Bildimport
- Pfade, Formen, Objekte
- Dokumentausgabe
- Übungen
- Aufgaben



Modul 11 Marken & Diplomarbeit / Marketing & Werbung

Wir befassen uns zuerst mit dem Thema Marke – im Zusammenhang mit dem Unternehmen selbst. Welche Gefühle oder Botschaften vermittelt sie? Für den Aufbau einer starken Marke – im Sinne eines Markenrahmens – braucht es eine klare Identität und eine einheitliche Kommunikation.

Danach stellt der Lehrgangsteiler das diesjährige Diplomarbeitsthema vor – inklusive Inhalt, Konzeptanforderungen und Projektablauf.

Am zweiten Tag befassen wir uns mit Marketing und Werbung. Als Grafiker:in erschaffen sie ja nicht nur ein beauftragtes grafisches Konzept als solches, vielmehr sollte dieses in eine Marketingstrategie eingebunden sein. Welche Medien der Vermarktung bieten sich an, wie hoch sind die entsprechenden Kosten? Das sind alles Fragen, die sie ihrem Auftraggeber beantworten können sollten.

- Markenentwicklung
- Markenidentität
- Brandframe
- Markenkern
- Markenname und Markenbild
- Agenturbriefing: Ablauf und Bestandteile
- Bekanntgabe des Diplomarbeitsthemas
- Checkliste zur Erstellung der Diplomarbeit
- Konzept & Projektablauf, Beurteilungskriterien
- Der Kommunikationsprozess
- Die 4/5 P's des Marketing
- Copy Strategy
- Werbemarkt in Österreich
- Werbeträger
- Marktforschung
- Marketingplan
- Datenschutzgrundverordnung

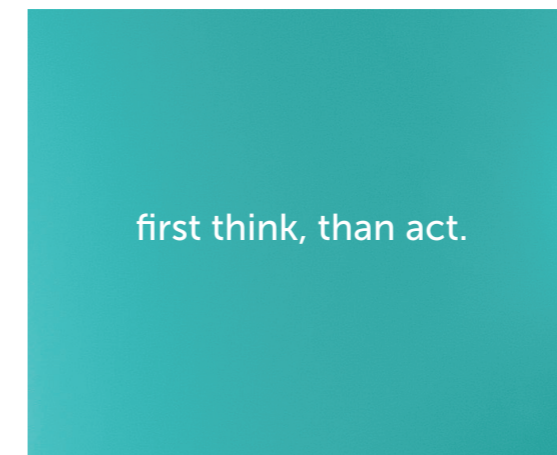


Modul 12 Präsentationsperformance / Konzept

Gute Gestaltung will verstanden werden – dafür braucht es mehr als gute Ideen. In diesem Modul geht es um die Fähigkeit, Projekte selbstsicher, frei und wirkungsvoll zu präsentieren. Wer überzeugt ist, kann auch überzeugen. Die freie Rede steht im Mittelpunkt, unterstützt durch gezielten Stimmeinsatz, Körpersprache und klare Argumentation. Reden heißt, sichtbar machen – Stimme erzeugt Stimmung und gutes Auftreten schafft Vertrauen.

Am Samstag wenden wir uns dem gewichtigen Thema im Grafik Design zu – dem professionellen Konzept und dessen Projektablauf. Also der Frage, welche Elemente gehören unbedingt zu einem professionellen Konzept in der Gestaltung? Angefangen von der definierten Ausgangslage, über die Mitbewerber-Analyse, den grafischen Leitgedanken und dessen Übersetzung in die entwickelten Gestaltungselemente – bis zum ausformulierten Corporate-Design-Manual.

- Worum geht es in einer Präsentation?
- Erfolg und Misserfolg beim Präsentieren
- Vorbereitende Maßnahmen und Überlegungen
- Der Aufbau – Die Dramaturgie
- Körpersprache, Gestik und Stimme
- Visualisierungen
- Angst und Lampenfieber
- Was ist ein Konzept?
- Konzeption in der Gestaltung
- Warum ein Konzept?
- Vollständige Elemente einer Konzeption
- Vorgangsweise beim Konzipieren
- Das grafische Konzept
- Gestaltungselemente des grafischen Konzepts



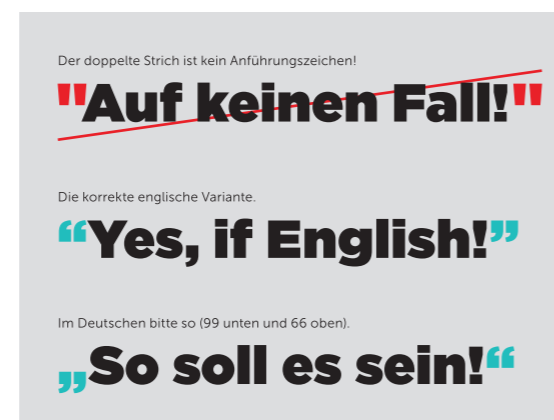
Modul 13 Konzeptpräsentation Diplomarbeit / Typografie 2

Im Modul 11 wurde ihnen das Diplomarbeitsthema bekannt gegeben. Nun legen sie der Lehrgangsführung schriftlich vor, wie sie die gestellte Aufgabe konkret umsetzen möchten. Dieses schriftliche Konzept ist der gedankliche Grundstein für alle weiteren Ausarbeitungen. In einem einstündigen Einzelsetting wird ihr Konzept besprochen, auf Schlüssigkeit abgecheckt, falls notwendig Alternativ-vorschläge gegeben und sodann die Freigabe zur visuellen Umsetzung erteilt.

- Präsentation des erstellten Konzepts
- Diskussion
- Konzeptfeedback
- Anpassungsvorschläge
- Konzeptfreigabe zur visuellen Umsetzung

Am Samstag geht es weiter mit dem Modul Typografie 2. In diesem Teil beschäftigen wir uns mit der konkreten Anwendung von Schrift auf mikrotypografischer Ebene und ihrem professionellen Einsatz. Durch gezielte Übungen wird der Umgang mit Mikrotypografie trainiert – eine wichtige Grundlage für die spätere Umsetzung des Layouts in der Diplomarbeit.

- Anführungszeichen, Apostroph
- Unterschneiden/Kerning
- Erkennen und Vermeiden von Satzfehlern
- Übungen zur Satzspiegelgestaltung



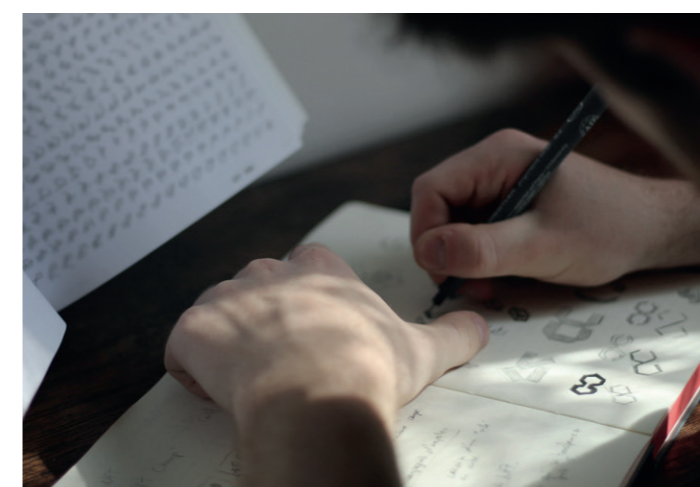
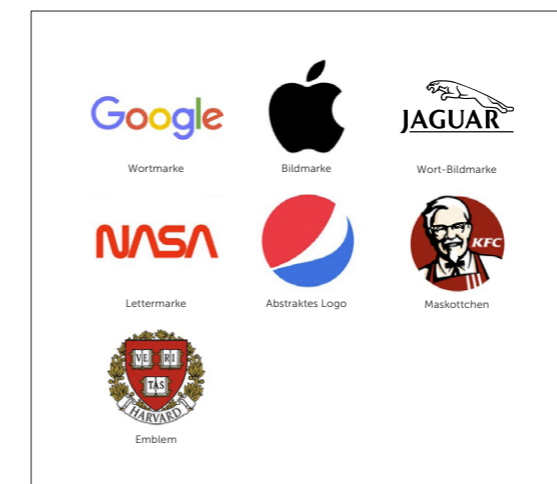
Modul 14 Logodesign und Projektarbeit

Ein gutes Logo ist der Eckpfeiler der Marke. Durch das Logo versteht der Kunde, was ein Unternehmen macht, wer das Unternehmen ist und welche Werte es vertritt. Wir beschäftigen uns in diesem Modul also mit der Frage: Wie ist beim Logodesign vorzugehen? Welche Funktionen muss ein Logo erfüllen, um erfolgreich zu sein? Welche Logobegriffe und Logotypen gibt es? Was ist bei der Wahl der Schriftart und der Logo-recherche zu berücksichtigen?

- Was ist ein Logo?
- Logofunktionen
- Logobegriffe
- Logotypen
- Logoschriftarten

Der zweite Tag steht sodann im Zeichen der Ausarbeitung ihrer Diplomarbeit unter Betreuung durch die Lehrgangsführung.

- Selbstständiges Arbeiten am Projekt



Die Trainer:innen

Welche Expert:innen unterrichten Sie?



Dipl. Designer Herwig Halun

Aus- und Weiterbildung

- Matura Handelsakademie Salzburg
- Kolleg für Graphic Design & Meisterklasse FH Linz

Berufliche Erfahrungen

- Grafikdesigner/Art Director in Werbeagenturen
- Selbständiger Grafikdesigner seit 1998
- Geschäftsführer/Art Director Agentur Graph Halun

Arbeitsschwerpunkte

- Corporate Design
- Logo Design
- Editorial Design
- Typografie



Mag.ª Monika Wiesinger

Aus- und Weiterbildung

- Diplomstudium Sportwissenschaften
Gewählte Fächer mit Schwerpunkt Wirtschaft
- Logotherapie und Existenzanalyse
- Lebens- und Sozialberatung
- Diverse pädagogische Lehrveranstaltungen

Berufliche Erfahrungen

- Langjährige Agenturerfahrung
- Operatives Marketing
- Projekt- und Veranstaltungsmanagement
- Handelsmarketing (Produktschulungen, Händlertrainings)
- Trainerin in der Erwachsenenbildung
- Selbständige Beraterin und Trainerin

Arbeitsschwerpunkte

- Corporate Design
- Editorial Design
- Konzeption und Umsetzung von Kommunikationsdesigns
- Projektmanagement
- Kundenbetreuung, Beratung und Training

Die Trainer:innen

Welche Expert:innen unterrichten Sie?



DI Eva Zangerle, MA

Aus- und Weiterbildung

- Matura, Handelsakademie mit Schwerpunkt Telekommunikation, Multimedia und Informationsmanagement
- Diplomstudium Architektur
- Masterstudium Ausstellungs- und Museumsdesign
- Autodidaktisches Erlernen / Vertiefen der Möglichkeiten und Werkzeuge digitaler Gestaltung und gestalterischer Inhaltsvermittlung (u.a. Fotografie und Grafik, Photoshop und InDesign, Gestalten im 3-dimensionalen Raum)
- Workshops in Architektur- und Detailfotografie

Berufliche Erfahrungen

- Selbständig: „Eva Zangerle gestaltet,“
- Gestaltung von Logos, Printgrafik, Websites, Präsentationsunterlagen, Ausstellungen (z. B. Architekturpreis Land Salzburg 2018)
- Praxisschulungen in Unternehmen v.a. InDesign und Photoshop
- Künstlerische Projekte / Wettbewerbe
- Initiative Architektur (Assistenz, Organisation und Gestaltung von Ausstellungen, Öffentlichkeitsarbeit)
- verschiedene Architekturbüros in Salzburg und Graz

Arbeitsschwerpunkte

- Gestalterische Inhaltsvermittlung (Präsentationsunterlagen, Ausstellungen)
- Logo / Corporate Design
- Printgrafik
- Websites auf Basis von Wordpress und Joomla



Gudrun Zeilinger

Aus- und Weiterbildung

- 360 Grad Kommunikationskonzepte
- Projektmanagement
- Werbung und Mediaplanung
- Produktmanagement

Berufliche Erfahrungen

- Agenturerfahrung
- Produktmanagerin bei Swatch/Flik Flak
- Marketing Managerin in einer Autohauskette in Wien
- 13 Jahre Marketing-Managerin bei SEAT Österreich
- seit kurzem Marketing-Managerin bei Porsche Austria, zuständig für Das WeltAuto und Digital Business
- seit 2013 Referentin am BFI für die Themen Marketing und Media

Arbeitsschwerpunkte

- 360 Grad Kommunikationskonzepte
- Projektmanagement / Produktmanagement
- Werbung und Mediaplanung

Die Trainer:innen

Welche Expert:innen unterrichten Sie?



Dipl. Designer Ferdinando Terelle

Aus- und Weiterbildung

- Studium Kommunikationsdesign an der FH Wiesbaden
- Abschluss 1998 als Diplomdesigner

Berufliche Erfahrungen

- Seit über 25 Jahren Berufserfahrung als selbständiger Illustrator
- Tätigkeiten u.a. für: Audi, Bayer, Badische Zeitung, Credit Suisse, Boss, Ferrero, Hitachi, Nestle / Beba, Nissan, Novartis, Visa, Obi-Baumarkt, Porsche, Volkswagen, Sanofi
- Offizieller Vorführer der Firma Copic / Holtz seit 1999 für analoges Markerlayout
- Dozent an der NDU / St. Pölten seit 2013 für Markerlayout und Characterdesign (Foundation-Kurs)

Arbeitsschwerpunkte

- Kommunikationsdesign
- Characterdesign
- Markerlayout
- Diverse Arten der Illustration
- Schnelle Entwurfszeichnungen
- Dynamische Perspektiven
- Stimmungsgeladene Hintergründe
- Kindergerechte oder erwachsenentaugliche Figuren
- Pointierte Handlungsstränge



Dr. Christian Lutz LL.M.

Aus- und Weiterbildung

- 2000 Sponion zum Mag.iur. an der Universität Wien
- 2002 Postgraduale Ausbildung zum Master of Laws (LL.M.) an der Donauuniversität Krems
- 2003 Promotion zum Dr.iur. an der Universität Wien
- 2004 Rechtsanwaltsprüfung am OLG Wien
- Vortragender/Referent bei ARS, WIFI-Unternehmerakademie, BauAkademie, Forum Verlag

Berufliche Erfahrungen

- seit 2015 geschäftsführender Gesellschafter und Partner der Posch, Schausberger & Lutz Rechtsanwälte GmbH in Wels
- 2006 bis 2014 geschäftsführender Gesellschafter und Partner der HASCH & PARTNER Anwaltsengesellschaft in Linz
- 2001 bis 2006 Rechtsanwaltsanwärter in Wien & Linz

Arbeitsschwerpunkte

- Arbeitsrecht / Betriebspensionrecht / Gewerberecht
- Zivilrecht / Unternehmens- und Gesellschaftsrecht
- Verkehrs- und Versicherungsrecht
- Gewährleistungs- und Schadenersatzrecht
- Bau- und Liegenschaftsrecht
- Erbrecht, Verlassenschaftabhandlungen



Grafik Design.

diedas.at